



**DIVA-TANDEMUMFRAGE
GELDANLAGE
SOMMER 2021**

**Repräsentative Bürgerbefragung von ca. 2.000 Menschen in Deutschland
und repräsentative Expertenbefragung von ca. 700 Vermögensberatern**

Tandem-Umfrage Geldanlage Sommer 2021

Bürgerbefragung

- Repräsentative Online-Befragung von über 2.000 Personen in Deutschland.
- Durchgeführt von INSA-CONSULERE im Auftrag des DIVA.

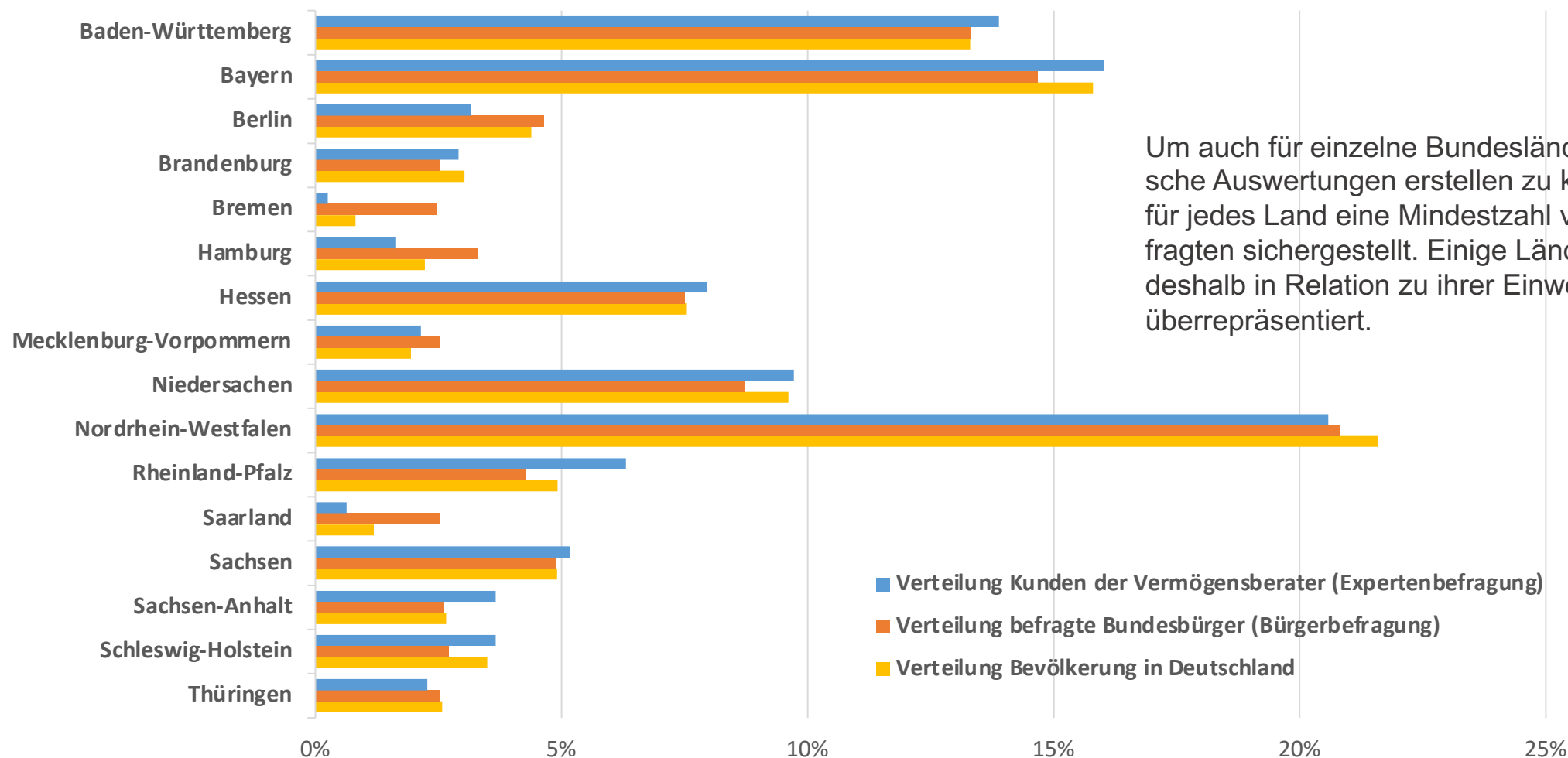
Expertenbefragung

- Repräsentative Online-Befragung von 800 Mitgliedern des BDV.
 - Durchgeführt vom DIVA.
- ▶ Nahezu **identische Fragebögen** für beide Befragungen; Anpassung lediglich entsprechend den befragten Gruppen.

- (1) Der Aspekt Nachhaltigkeit bei der Geldanlage wird von mehr als der Hälfte der Befragten als wichtig anerkannt. Bei der Abwägung in konkreten Anlageentscheidungen dominiert aber weiterhin das Kriterium Sicherheit vor Rentabilität und Verfügbarkeit; Nachhaltigkeit spielt faktisch (noch?) keine Rolle. Dieser Befund gilt für weibliche Anlegerinnen und männliche Anleger gleichermaßen.
- (2) Nach Meinung von Bürgern wie Experten geht die Phase der Niedrigstinflation zu Ende. In den nächsten 3 bis 5 Jahren erwarten 43% der befragten Verbraucher und sogar 67% der Finanzberater Inflationsraten zwischen 1,5% und 3%. Damit gewinnt die Frage inflationsrobuster Anlageformen Relevanz. Bürger wie Experten haben dieselben Top3-Favoriten, wenngleich in unterschiedlicher Reihenfolge. Die Top 3 der Bürger: Immobilien 37%, Gold und andere Edelmetalle 26%, Aktien 24%. Die Top 3 der Experten: Aktien 94%, Immobilien 58%, Gold und Edelmetalle 54%.
- (3) Mehr als die Hälfte der Menschen in Deutschland im Alter zwischen 18 und 65 Jahren (58,6%) kann sich vorstellen oder hat sogar die feste Absicht, vor dem gesetzlichen Rentenalter in Rente zu gehen. Im „rentennahen“ Alter 50 bis 64 Jahre sind dies sogar fast zwei Drittel (65,4%). In beiden Kohorten will nur rund jeder Vierte (27,7% bzw. 22,8%) definitiv bis zum gesetzlichen Renteneintritt arbeiten.
- (4) Um sich die vorzeitige Rente leisten zu können, wollen gut 30% der potentiellen Frührentner und gut 40% in der rentennahen Kohorte ihre Ausgaben einschränken. Umgekehrt meint die Mehrheit, sie hätte dafür ausreichend finanzielle Mittel (Mehrfach-antworten möglich): genug Rente; weitere Rentenzahlungen, z.B. Riester, Rürup, Betriebsrente; weitere Einnahmen aus Vermögen und Rücklagen; eine selbstgenutzte Immobilie. 14,3% der potentiellen vorzeitigen Rentner (12,3% der rentennahen Kohorte) wollen ihre Rentenjahre im kostengünstigen Ausland verbringen.
- (5) Warum will jeder Vierte bis zum gesetzlichen Rentenalter arbeiten? – Fast die Hälfte dieser Gruppe (47,4% bzw. 47,1%) hat schlicht Spaß am Arbeiten. Allerdings spielen bei quasi allen 50-64jährigen, die bis zum Rentenalter arbeiten wollen, auch finanzielle Gründe eine Rolle (Mehrfachantworten möglich). Immerhin noch 14% bzw. 12% geben als Grund an, dass sie nicht wesentlich früher als ihr Lebenspartner/ ihre Lebenspartnerin in Rente gehen möchten.

Gute, repräsentative Verteilungen über Bundesländer.

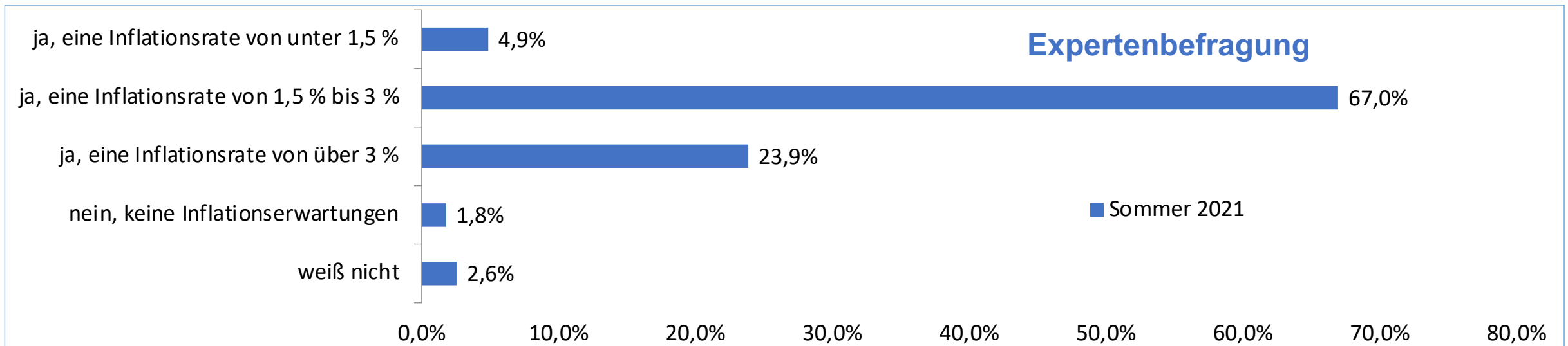
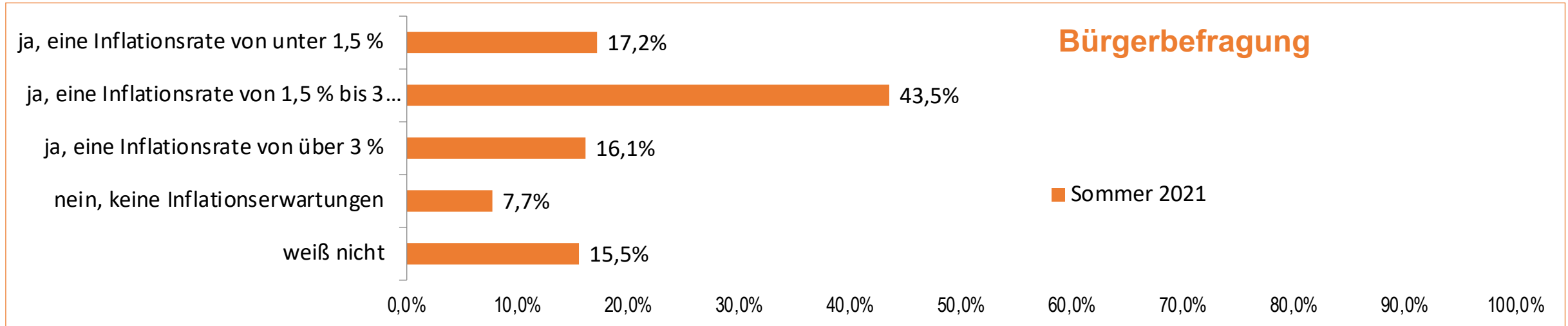
„Die befragten Bundesbürger haben ihren Lebensmittelpunkt im Bundesland ...“



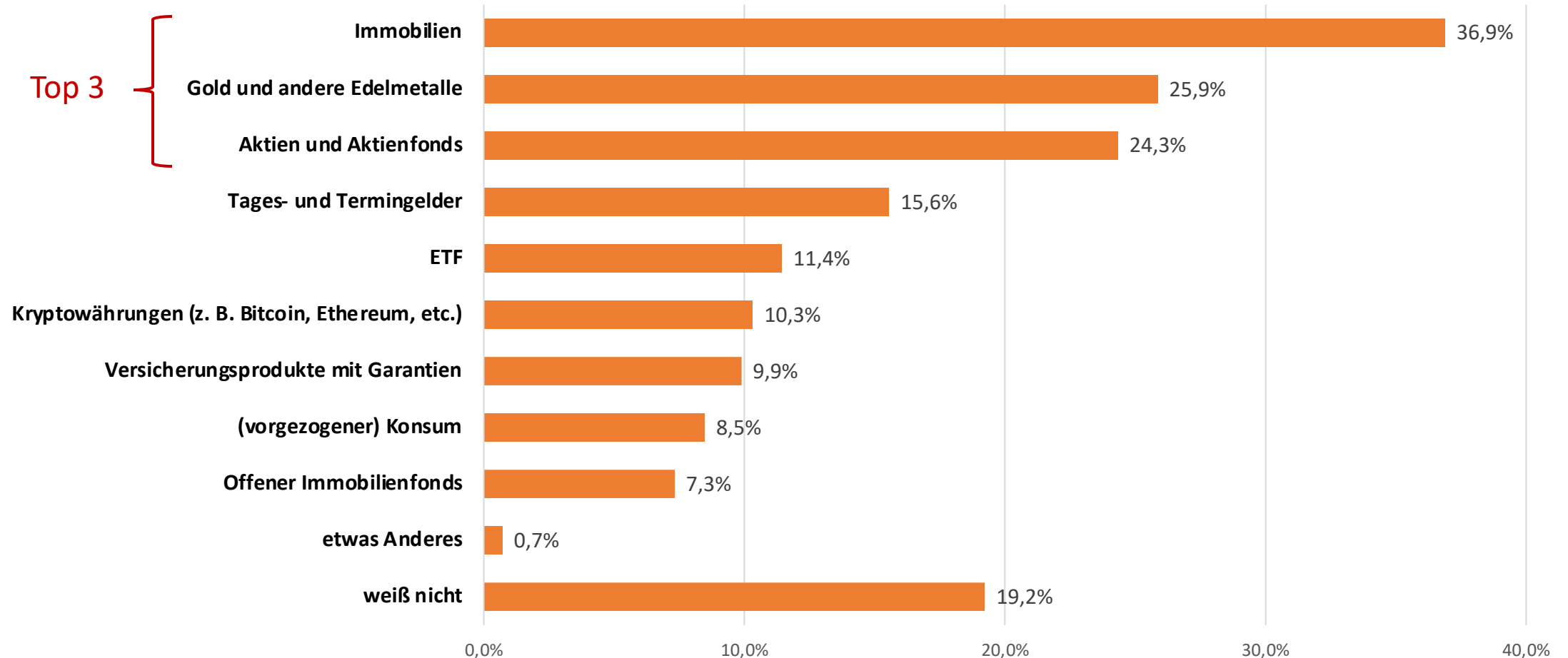
Um auch für einzelne Bundesländer spezifische Auswertungen erstellen zu können, ist für jedes Land eine Mindestzahl von 50 Befragten sichergestellt. Einige Länder sind deshalb in Relation zu ihrer Einwohnerzahl überrepräsentiert.

$n_{\text{Bürger}} = 2.065$; $n_{\text{Experten}} = 801$

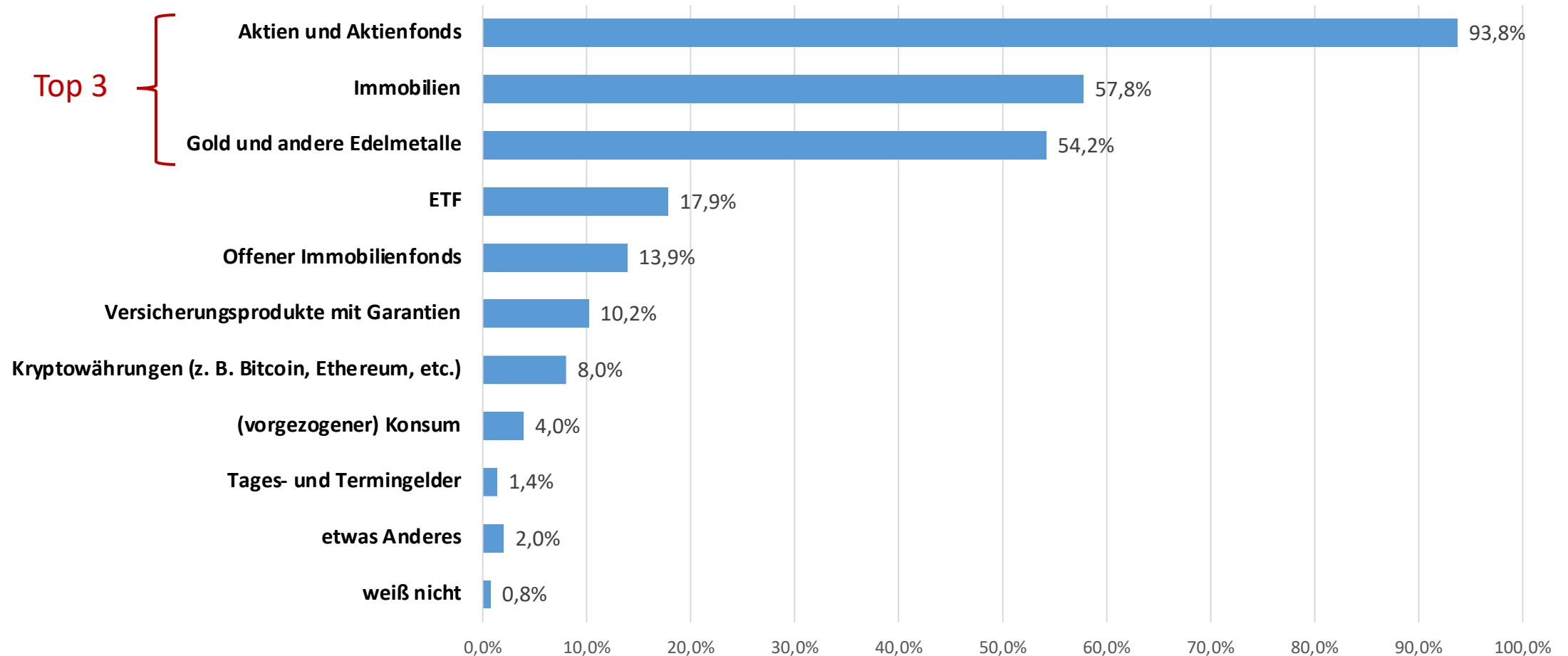
Erwarten Sie in den kommenden drei bis fünf Jahren eine steigende Inflation in Deutschland?



Bürgerbefragung: Welche Geldanlagemöglichkeit(en) erachten Sie für sich als die geeignetsten, um einer steigenden Inflation entgegenzuwirken? (max. 3 Antworten)

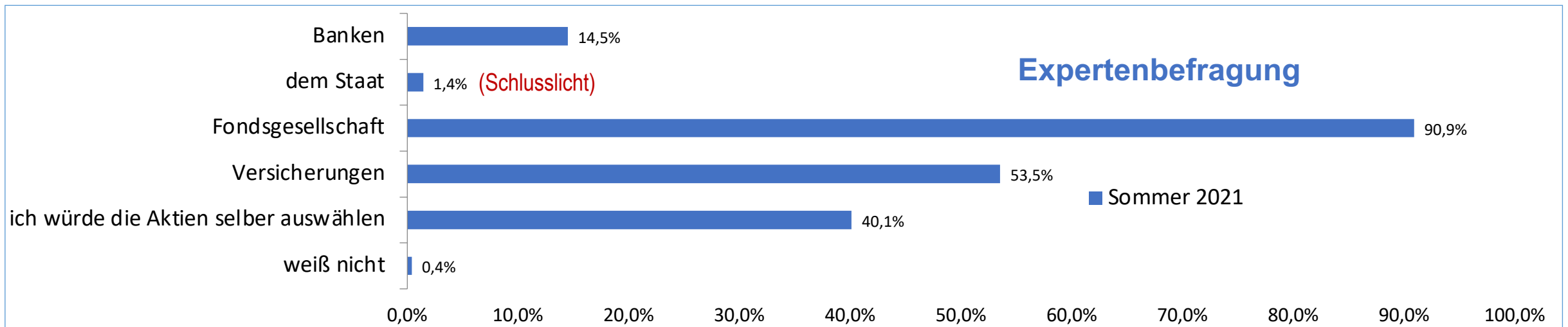
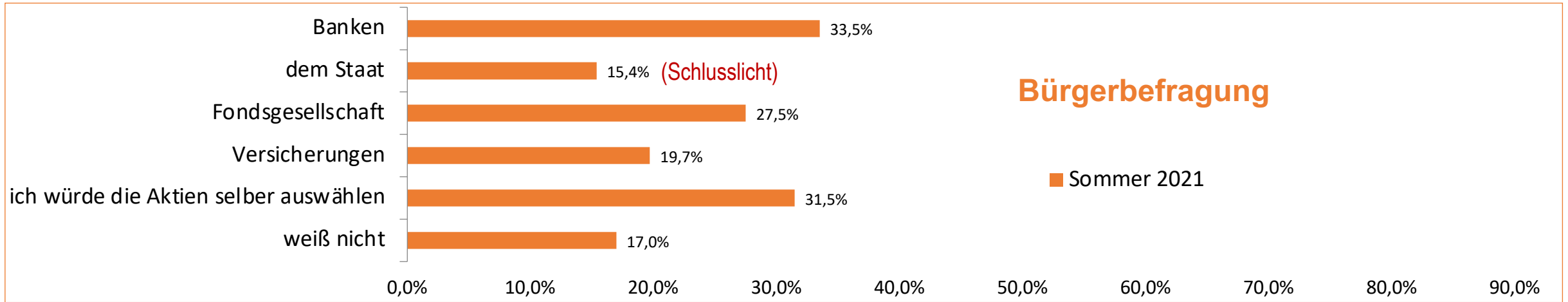


Expertenbefragung: Welche Gelanagemöglichkeit(en) erachten Sie *für sich* als die geeignetsten, um einer steigenden Inflation entgegenzuwirken? (max. 3 Antworten)



Wem vertrauen Sie bei aktienbasierter Geldanlage?

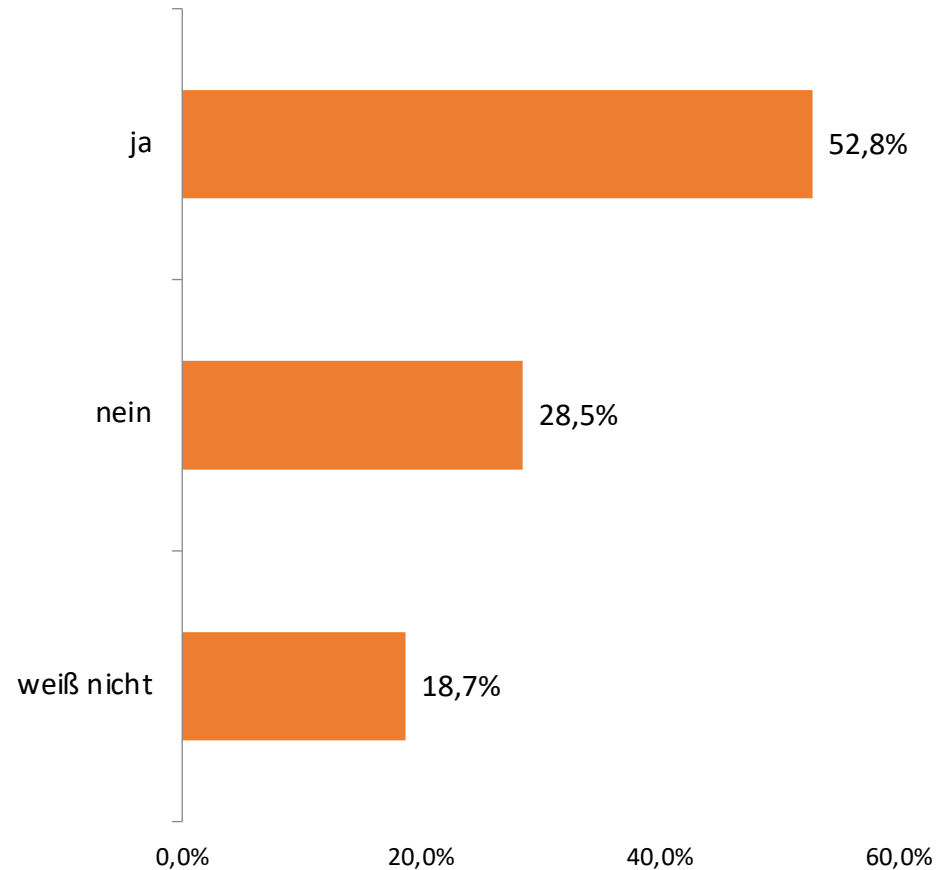
„Angenommen, Sie selbst würden für Ihre Altersvorsorge monatlich 200 € investieren. Welchen der folgenden Institutionen trauen Sie am ehesten zu, Ihr Geld gut in aktienbasierten Anlageformen anzulegen?“ (max. 3 Antworten)



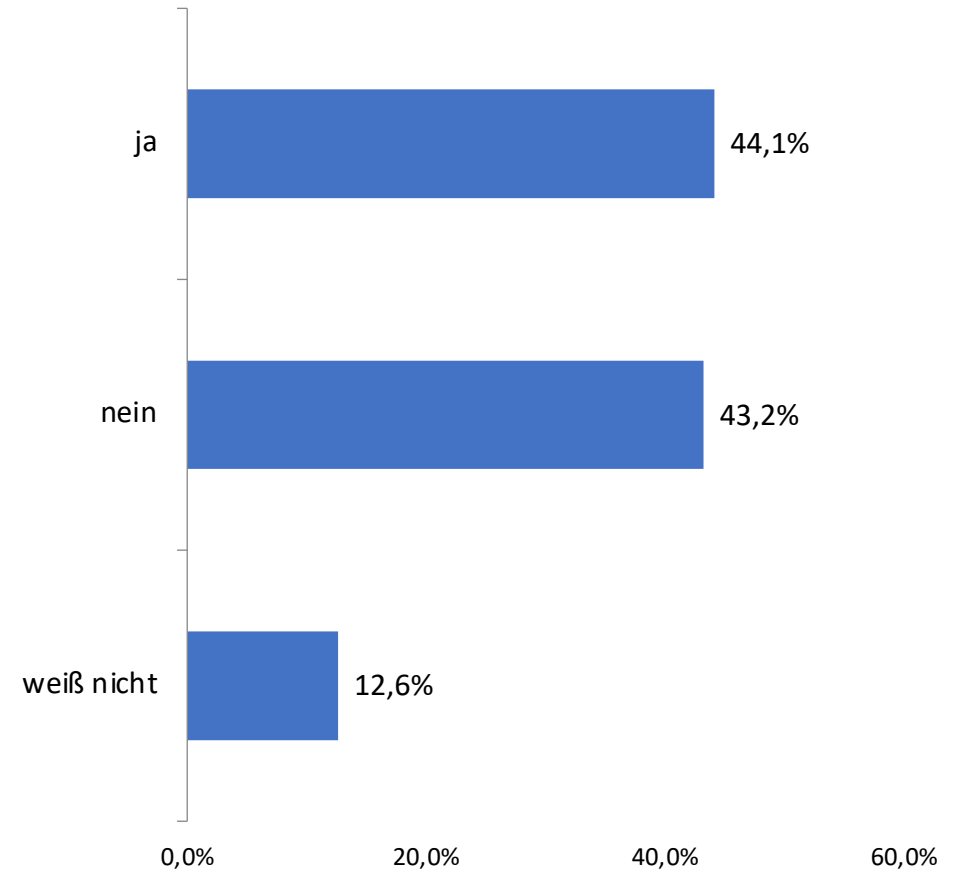
Nachhaltigkeit bei Geldanlagen

Ist Ihnen Nachhaltigkeit bei Ihrer Geldanlage wichtig?

Bürgerbefragung Sommer 2021

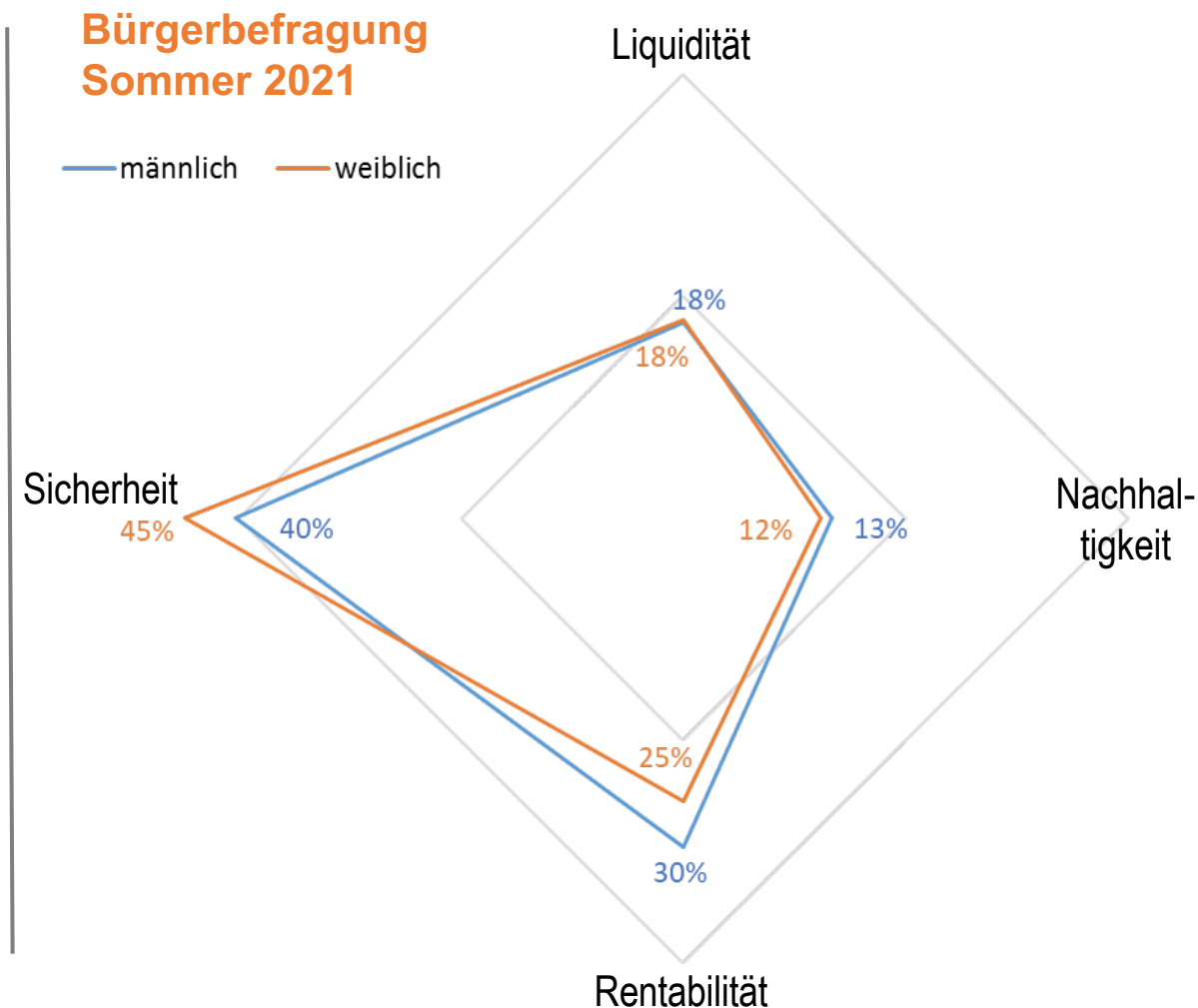
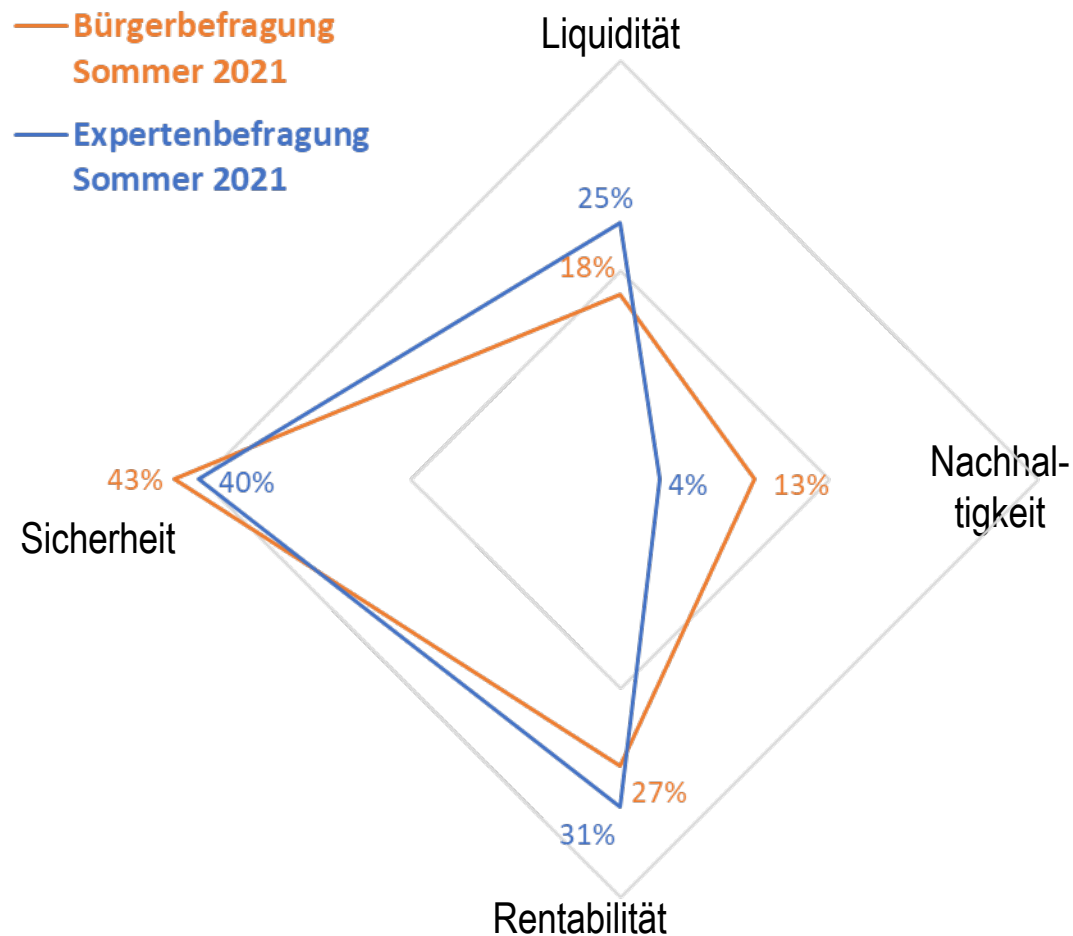


Expertenbefragung Sommer 2021



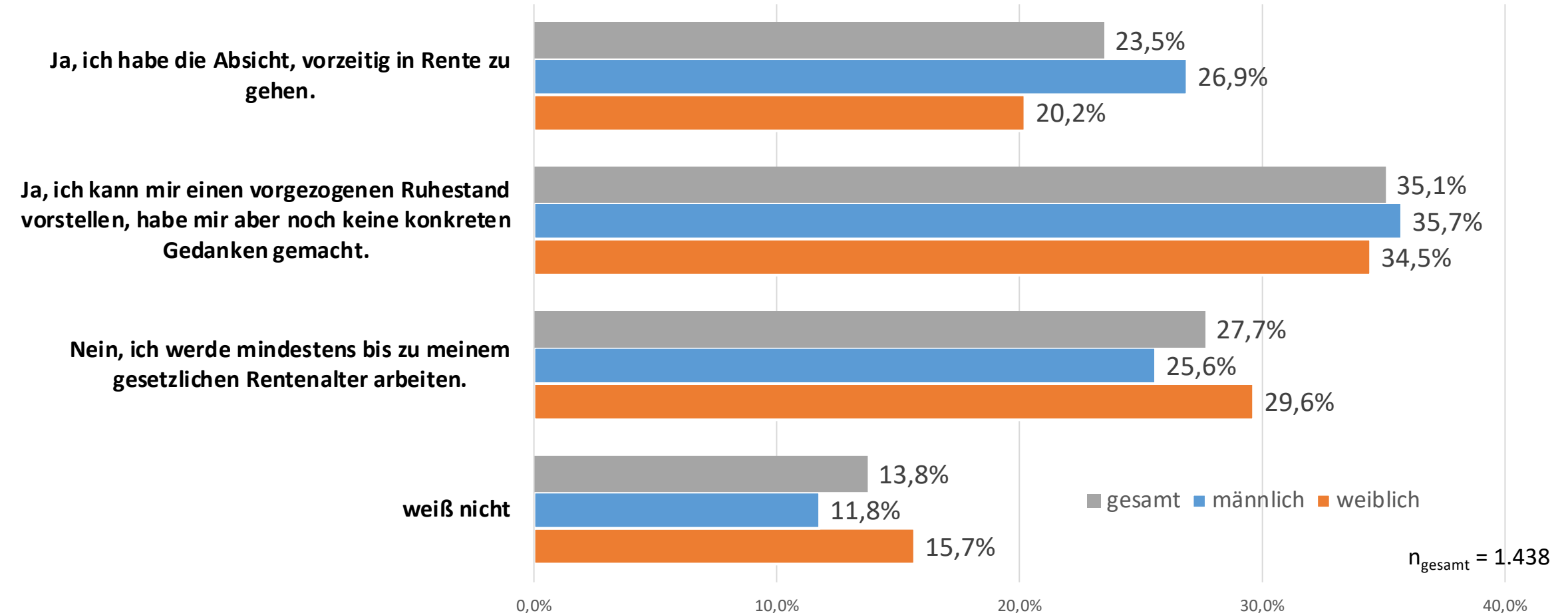
Magisches Viereck langfristiger Geldanlage

- Die Befragten wurden gebeten, vier vorgegebene Ziele langfristiger Geldanlage nach Relevanz zu ordnen.
- In der Auswertung sind Rang 1 und Rang 2 der jeweiligen Antworten berücksichtigt, gewichtet im Verhältnis 2:1.



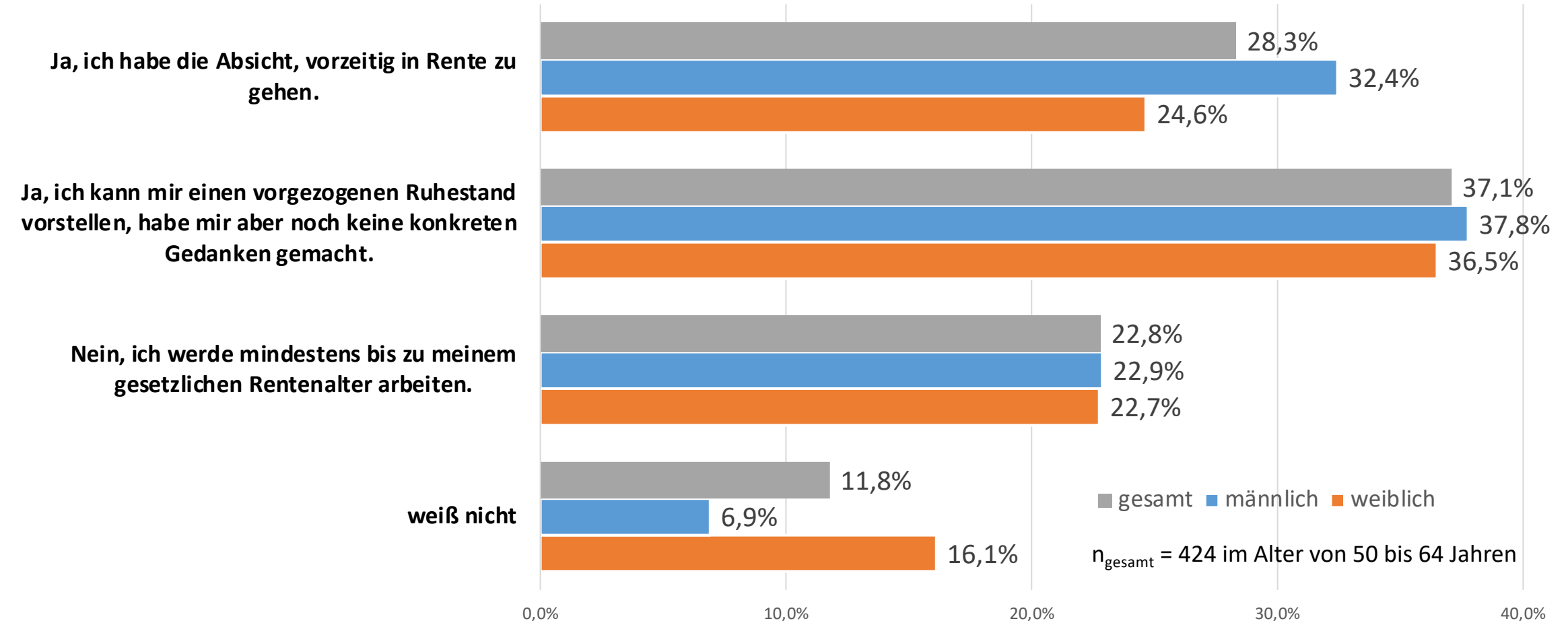
Vorzeitig in Rente? – 18-65 Jahre.

Bürgerbefragung (Befragte 18-65 Jahre): Grundsätzlich ist es möglich, einige Jahre vor dem gesetzlichen Renteneintrittsalter in Rente zu gehen. Würden Sie das tun?



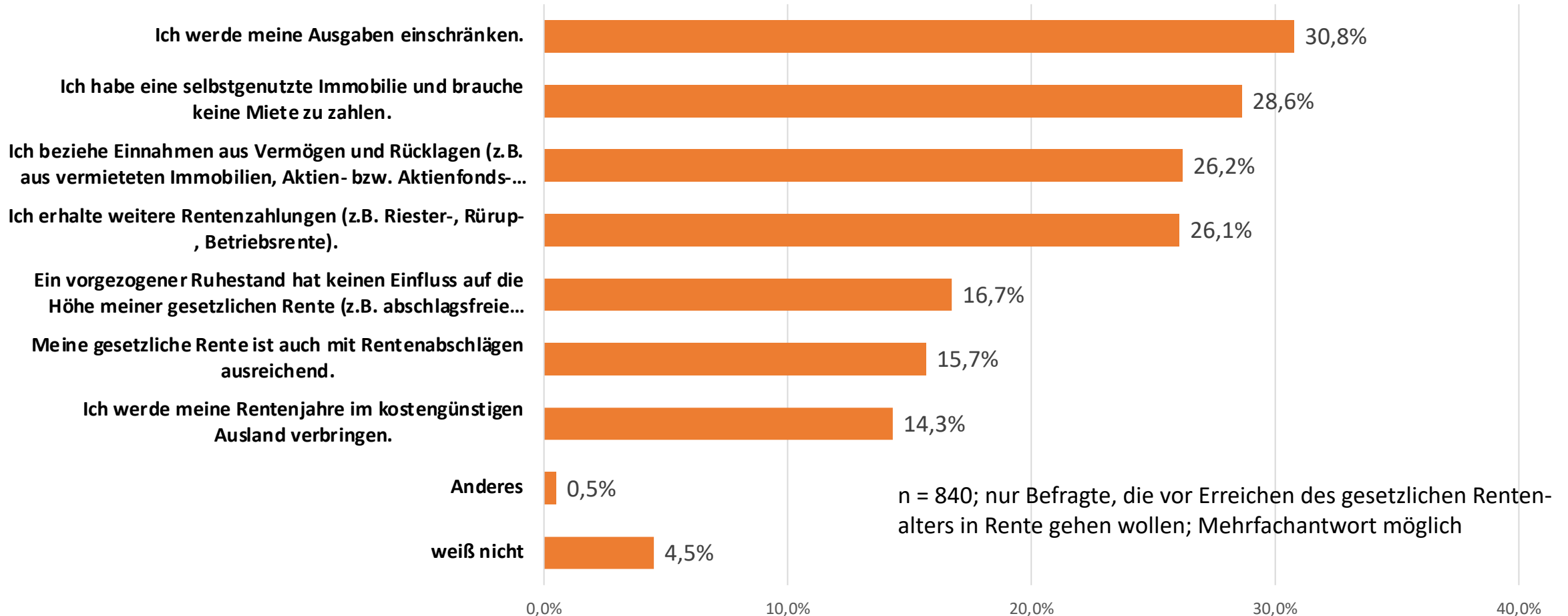
Vorzeitig in Rente? – 50-64 Jahre.

Bürgerbefragung (Befragte 50-64 Jahre): Grundsätzlich ist es möglich, einige Jahre vor dem gesetzlichen Renteneintrittsalter in Rente zu gehen. Würden Sie das tun?



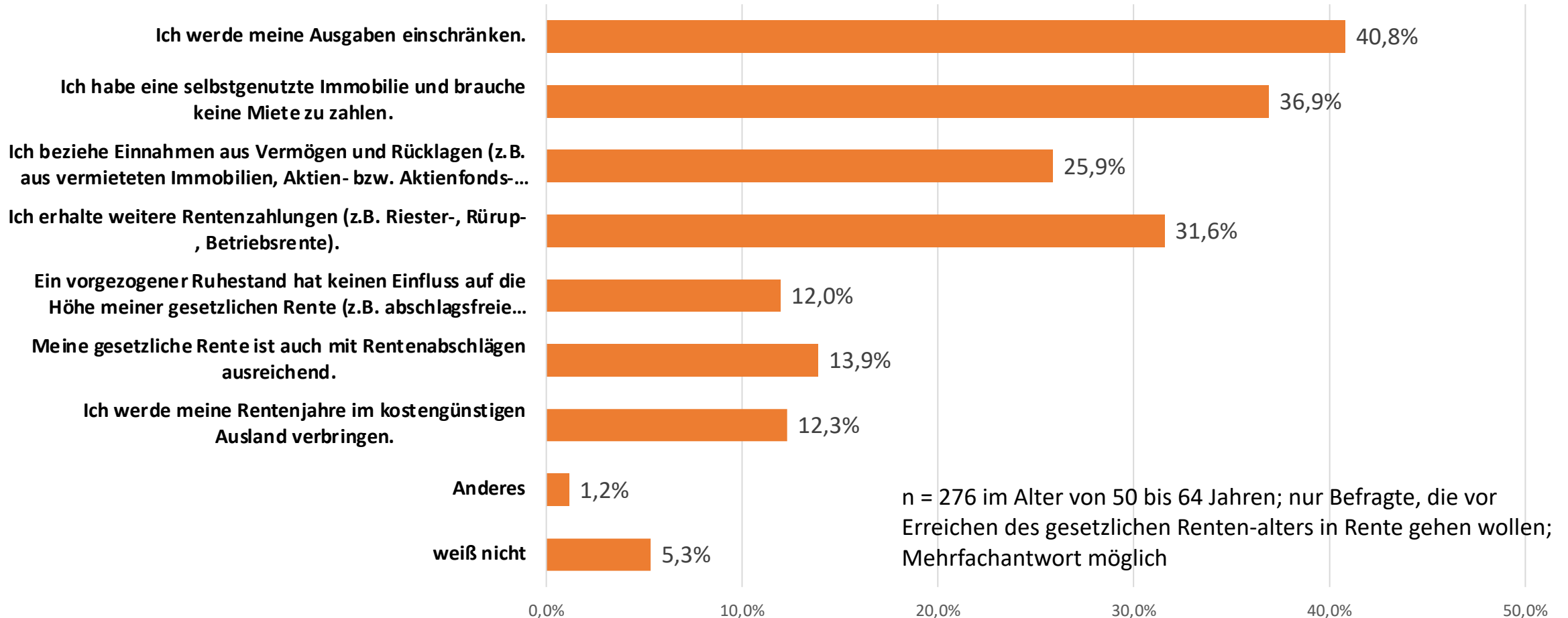
Vorzeitiger Renteneintritt und Finanzen – 18-65 Jahre.

Bürgerbefragung (Befragte 18-65 Jahre): Mit welchen der folgenden Möglichkeiten planen Sie, Ihre finanziellen Angelegenheiten für einen vorgezogenen Ruhestand zu regeln?



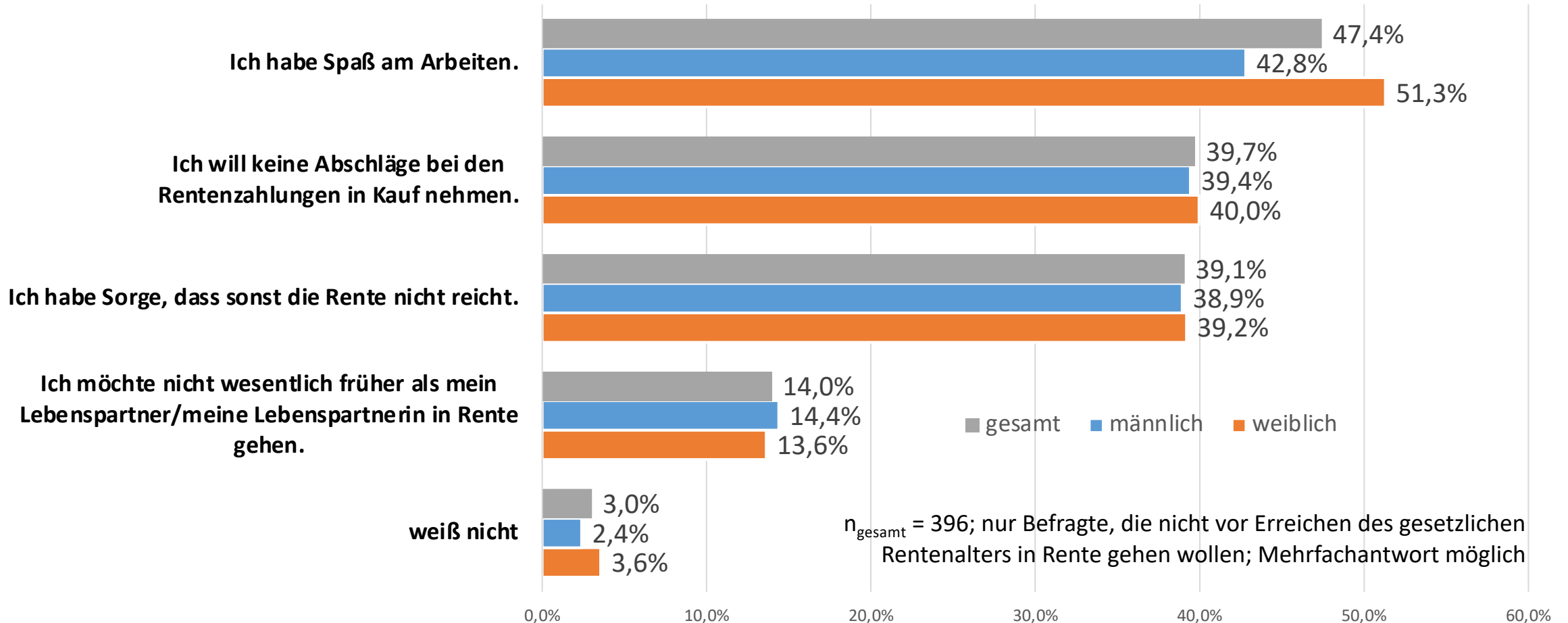
Vorzeitiger Renteneintritt und Finanzen – 50-64 Jahre.

Bürgerbefragung (Befragte 50-64 Jahre): Mit welchen der folgenden Möglichkeiten planen Sie, Ihre finanziellen Angelegenheiten für einen vorgezogenen Ruhestand zu regeln?



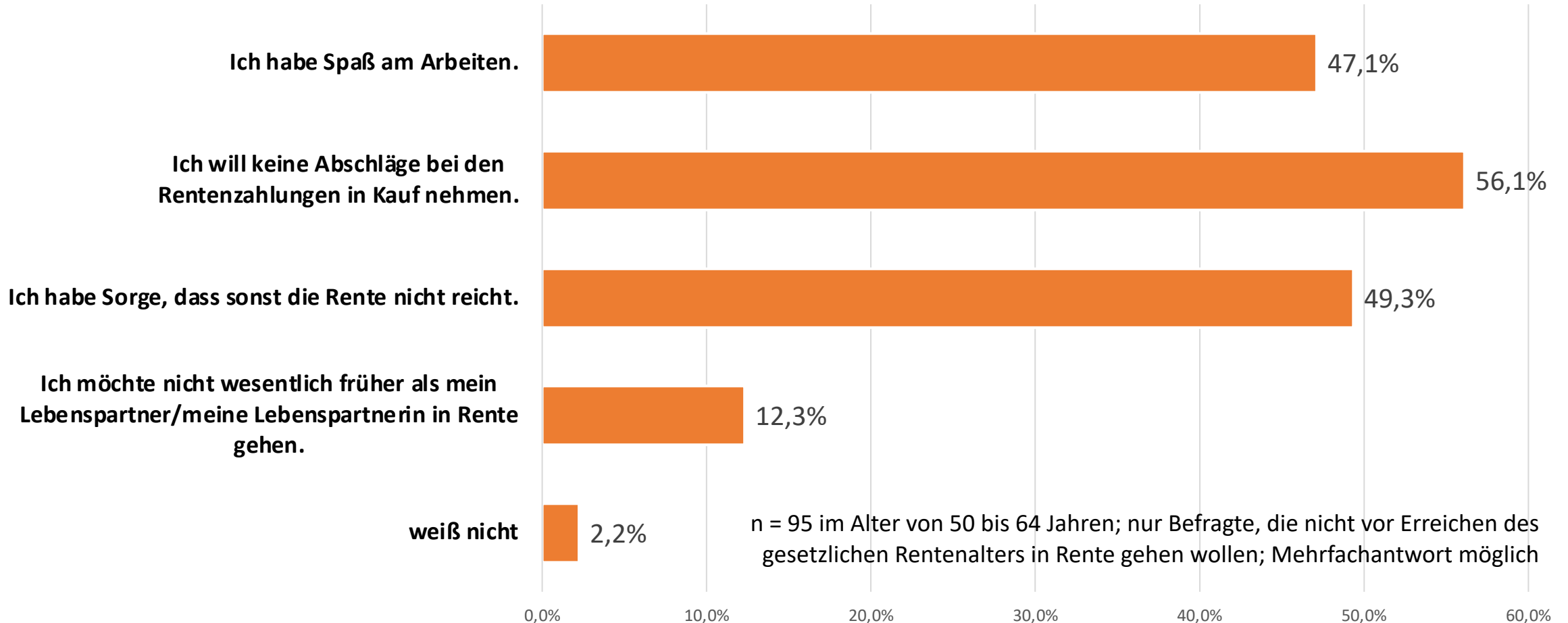
Warum bis zum gesetzlichen Rentenalter arbeiten? – 18-65 Jahre.

Bürgerbefragung (Befragte 18-65 Jahre): Was sind Ihre ausschlaggebenden Gründe, warum Sie beabsichtigen, mindestens bis zum gesetzlichen Rentenalter zu arbeiten?



Warum bis zum gesetzlichen Rentenalter arbeiten? – 50-64 Jahre.

Bürgerbefragung (Befragte 50-64 Jahre): Was sind Ihre ausschlaggebenden Gründe, warum Sie beabsichtigen, mindestens bis zum gesetzlichen Rentenalter zu arbeiten?



DIVA – Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung GmbH

- Forschungsinstitut des Bundesverbands Deutscher Vermögensberater (BDV) und Hochschulinstitut der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW)
- Forschungsfokus Vermögensbildung und Altersvorsorge
- Ermittlung des Deutschen Geldanlage-Index (zweimal jährlich) und des Deutschen Altersvorsorge-Index (zweimal jährlich)
- Basis: DIVA-Tandemumfragen, d.h. repräsentative Doppelbefragungen von Endverbrauchern („Bürgerbefragung“) und von Finanzanlagenvermittlern gemäß § 34f GewO („Expertenbefragung“)
- Geschäftsführender Direktor Dr. Helge Lach; Wissenschaftlicher Direktor Professor Dr. Michael Heuser
- www.diva.de

Kontakt

Prof. Dr. Michael Heuser

Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung GmbH

Bahnhofstraße 23 | 35037 Marburg

Tel. 06421 59078-11 | michael.heuser@diva.de